

USE CASE

LOGISTIK

Cross-Docking ist eine Schlüsselstrategie in der Logistikbranche, bei der Waren direkt von ankommenden Lieferungen auf ausgehende Transportmittel umgeladen werden, ohne längere Lagerhaltung. Dieser Prozess erfordert höchste Präzision und Timing, um Verzögerungen und unnötige Lagerkosten zu vermeiden. Mit fortschrittlichen Data Analytics und KI-Methoden können Unternehmen diesen Prozess optimieren und ihre Lieferketten effizienter gestalten.



Optimierung von Cross-Docking-Prozessen

FRAGESTELLUNGEN DES KUNDEN

Wie können wir die Effizienz unserer Cross-Docking-Operationen steigern?

Können wir Vorhersagen über den Wareneingang und -ausgang treffen, um unsere Ressourcen besser zu planen?

Wie können wir Engpässe und Verzögerungen im Cross-Docking-Prozess minimieren?

LÖSUNG & MEHRWERT

- ✓ Datenanalyse von historischen und Echtzeit-Daten über den Wareneingang und -ausgang, wodurch Ressourcen wie Personal und Transportmittel besser geplant werden können.
- ✓ Simulation von Cross-Docking-Szenarien zur Identifizierung von Optimierungsmöglichkeiten, um Engpässe und Verzögerungen im Voraus zu erkennen und proaktiv Maßnahmen ergreifen.
- ✓ Anwendung von maschinellem Lernen zur Vorhersage von Wareneingangs- und -ausgangsmustern um die Durchlaufzeit von Waren reduzieren, was zu schnelleren Lieferzeiten und verringerten Lagerkosten führt.



METHODEN

- IoT-Sensoren und RFID-Tags zur Echtzeit-Überwachung von Warenbewegungen
- Moderne Cloud-Plattform zur Datenspeicherung und -abfrage
- Machine Learning-Plattform für Vorhersagemodelle
- Data Analytics Plattform zur Echtzeit-Analyse und Visualisierung